

IN GREAT CHALLENGES, GREAT DETAILS MAKE THE DIFFERENCE



#LIFTDIFFERENT

Die 3-in-1-Lösung für jede Herausforderung.

Durch die Kombination aus technischer Innovation und handwerklichem Können schaffen wir Lösungen, die den Industriestandard in der Höhenzugangstechnik immer neu definieren.

Magni Teleskoplader sind so konzipiert, dass sie jede Herausforderung mit unübertroffener Leistung, erstklassiger Rundumsicht und modernster Technik jederzeit meistern.

Der RTH ist die vielseitige 3-in-1-Lösung: Teleskoplader, Geländekran und Arbeitsbühne.

Dank der Auswahl an Zubehör bieten sie unendliche Einsatzmöglichkeiten auf der Baustelle. Wir schaffen eine sichere und komfortable Arbeitsumgebung, damit Sie sich auf den Erfolg Ihres Projekts konzentrieren können.



KABINE



LEISTUNG



LIVE LOAD DIAGRAM

magnith.com

Magni Deutschland GmbH
Weddern 208 | 48249 Dülmen
info.de@magnith.com

MAGNI
TELESCOPIC HANDLERS

NACH PLEITE

Yama Saha übernimmt die Rechte an Ommelift

Nach der Insolvenz des dänischen Arbeitsbühnenherstellers Ommelift im Sommer hat Yama Saha die Namens-, Marken- und IP-Rechte an Ommelift übernommen. Damit will er die Marke erhalten und vor allem eine Perspektive für die Ersatzteilversorgung bestehender Maschinen schaffen. Ob zu einem späteren Zeitpunkt wieder neue Arbeitsbühnen unter dem Namen Ommelift angeboten werden, bleibt offen.

Für Saha ist Ommelift seit fast drei Jahrzehnten Teil seines Berufslebens. „Ommelift ist für mich weit mehr als ein Name auf einer Maschi-

ne“, sagt Saha. „Ich kenne die Menschen hinter dem Unternehmen, viele Händler und viele unserer Kunden seit Jahrzehnten. Wir haben gemeinsam viel aufgebaut. Umso schwerer war es, die Insolvenz zu erleben.“

Nachdem Bemühungen um eine Fortführung des dänischen Unternehmens durch andere Investoren ohne Ergebnis geblieben waren, entschied sich Saha zur Übernahme der Rechte. „Ich konnte nicht einfach zusehen, wie der Name Ommelift und das über so viele Jahre aufgebaute technische Wissen verloren ge-



hen.“ Im Mittelpunkt stehe zunächst die weltweite Vermarktung und Lieferung von Ommelift-Ersatzteilen, heißt es. Für den künftigen Betrieb wird eine neue Ommelift GmbH gegründet, die eigenständig am Markt agieren soll.

EUROPA-DREHSCHLEIBE

CMC stärkt deutschen Standort

Mit der Etablierung von CMC Lift Deutschland im Frühjahr hat der italienische Raupenarbeitsbühnenhersteller CMC eine neue Phase für seine Präsenz in Deutschland und in Europa eingeläutet. Der deutsche Standort Metelen unweit der niederländischen Grenze soll in den kommenden Jahren zu einem europäischen Vertriebs-, Logistik- und Servicezentrum von CMC ausgebaut werden – praktisch der kurze Draht vom Produktionsstandort im süditalienischen Bari nach Nordrhein-Westfalen, quasi mitten in Europa. Denn von dort aus, so das Kalkül der Italiener, können in Zukunft Maschinen effizient in zahlreiche europäische Länder geliefert werden.

„Wir wollen Metelen nicht lediglich als deutschen Vertriebsstandort weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, hier ein europäisches Vertriebs- und Logistikzentrum aufzubauen. Metelen soll zu einer Drehscheibe werden,

über die wir unsere Händler, Vermieter und Endkunden in Europa schneller und flexibler unterstützen können“, erklärt Dieter Roters, Geschäftsführer von CMC Lift Deutschland. Ganz wichtig: Dafür sollen im großen Stil Maschinen vor Ort vorrätig sein. Verschiedene Typen und Modelle aus dem Portfolio des Herstellers sollen also als Lager-, Vorführ- und Servicebestand verfügbar sein. Geplant ist ein europäischer Maschinenpool, auf den Kunden und Händler kurzfristig zugreifen können sollen. Zum Beispiel im Fall von Wartungs- oder Reparaturarbeiten. Oder bei Spontanbesuch mit Kaufabsicht.

Hinzu kommt ein umfangreiches Ersatzteillager. Nach und nach sollen dann auch neue Serviceangebote entwickelt werden. Kurzum: In Metelen soll ein europäisches Kompetenzzentrum rund um die Arbeitsbühnen von CMC entstehen. Einer der Schwerpunkte soll die



Zusammenarbeit mit Vermietern werden, im Hinblick auf eine langfristige Kundenbeziehung, so der Gedanke dahinter.

DEUTSCHER HERSTELLER

Ein etwas anderer Teleskopplader

Der süddeutsche Hersteller Mona Motors mit Firmensitz in Bad Waldsee hat mit dem Mona Nova einen völlig neuen, rein elektrisch betriebenen Teleskopplader auf den Markt gebracht, der speziell für den Agrarsektor konzipiert wurde. Seine Eckdaten: 2,7 Tonnen Traglast, 6,30 Meter Hubhöhe. Das junge Unternehmen ist davon überzeugt, dass landwirtschaftliche Betriebe, die ihren eigenen Strom – etwa durch Solar- oder Windkraftanlagen – erzeugen, am meisten von einer solchen Maschine profitieren. Sie können dadurch die größten Einsparungen

im Vergleich zu einem dieselbetriebenen Pendant erzielen. Laut Mona wurde der Nova von Grund auf als Elektrofahrzeug entwickelt. Er verfügt über ein 54-kW-Antriebssystem sowie einen separaten 26-kW-Antrieb für die Hydraulik. Die Energie liefert ein 80-Volt-LiFePO4-Akku mit einer Kapazität von 46 kWh, der entweder über eine Wallbox oder das integrierte Standard-Ladegerät aufgeladen werden kann. Zur Ausstattung gehören unter anderem ein vollständig integriertes Telematiksystem sowie die App *Mona Connect*.



RAUPEN- KRAN FÜR ENERCON



PREMIERE MIT PROTO- TYP



Unabhängigkeit erhöhen

Der deutsche Windkraftanlagenhersteller Enercon hat einen Liebherr-Raupenkrane des Typs LR 11000 mit einer maximalen Traglast von 1.000 Tonnen übernommen. Der Kran wurde mit dem speziell für die Windkraftbranche konzipierten SL12-Auslegersystem bestellt. Die Kombination aus einem bis zu 168 Meter langen Hauptausleger und einer bis zu 24 Meter langen, fest abgewinkelten Spitze ermöglicht Hakenhöhen von bis zu 192 Metern bei einer Traglast von 110 Tonnen.

Der neue Kran ist derzeit im Windpark Kakerbeck in Ostdeutschland im Einsatz, wo er mehrere Windkraftanlagen des Typs E-160 EP5 mit einem Rotordurchmesser von 160 Metern hochzieht. Künftig soll der Kran vor allem bei der Installation der neuen Anlage E-175 EP5 E2 mit 175 Meter Rotordurchmesser, einer Nennleistung von 7 MW und Nabenhöhen von bis zu 175 Metern zum Einsatz kommen. Hendrik Peterburs, Vice President bei Enercon, erklärt: „Mit der Investition in modernes Aufbauequipment erhöhen wir unsere Unabhängigkeit von externen Kranverfügbarkeiten und steigern unsere Flexibilität als Anbieter von Lösungen für das Erneuerbare-Energie-Ökosystem.“ ■

Klaas, klein und kompakt

Auf den diesjährigen Platformers' Days hat Klaas erstmals einen Prototyp seines neuen Autokranmodells K200 gezeigt, das das Sortiment in dem Segment nach unten hin erweitert. Der leichte Autokran bleibt mit seinem Gesamtgewicht unter 3,5 Tonnen und darf deshalb mit dem PKW-Führerschein der Klasse B gefahren werden. Das Feedback der Messebesucher und -besucherinnen und die Erfahrungen von Kran- und Bühnenvermietern sollen in die weitere Entwicklung des neuen Modells mit einfließen. Mit seinem Mastsystem komplett aus Aluminium erreicht der K200 gemäß Hersteller neue Dimensionen in der 3,5-Tonnen-Klasse und empfiehlt sich für Hebevorgänge in engen Innenstädten, Hinterhöfen oder auf Baustellen mit knappen Platzverhältnissen. Mit etwa 6,80 Meter Länge, 2,10 Meter Breite und 2,80 Meter Höhe ist der K200 vor allem dort interessant, wo größere Mobilkrane an ihre Grenzen stoßen. ■

TÜRKISCHER AKTEUR

Bickel-Tec verkauft

Die türkische Koluman Holding und die HAMA Beteiligungs GmbH haben gemeinsam die Bickel-Tec GmbH mit Sitz in Rheinau übernommen, Koluman 74 Prozent und HAMA 26 Prozent der Anteile. Die bestehende Produktionsstruktur, die Belegschaft sowie das Kunden- und Lieferantennetzwerk des süddeutschen Unternehmens mit nahezu 50 Jahren Industrieerfahrung bleiben erhalten. Inhaber Gerd Körber werde das Unternehmen auch künftig operativ unterstützen, wie es heißt. Bickel-Tec fertigt mit einem spezialisierten Team von 50 Mitarbeitern auf einer rund 5.000 Quadratmeter großen überdachten Produktionsfläche in Süddeutschland Lösungen für Sonderfahrzeuge, Fahrerhäuser, Fahrgerüste und Aufbauten. Eingetütet wurde der Deal auf der IAA Transportation Mitte September. Gerd Körber sagt: „Da es in meiner Familie keine nächste Generation gibt, die das Unternehmen übernehmen wird, war es für mich besonders wichtig, Bickel-Tec an Menschen zu übergeben,



denen ich vertrauen kann und von denen ich überzeugt bin, dass sie das Erbe des Unternehmens bewahren werden.“ Auf der IAA Transportation hatten sich die Beteiligten geeinigt. ■



REACHING NEW HEIGHTS

**Wenn Ihr Unternehmen neue Höhen erreichen möchte,
ist Tadano die richtige Wahl.**

Wir sind bestrebt, Ihre Erwartungen zu übertreffen und Ihrem Unternehmen zum Erfolg zu verhelfen – mit unseren weltweit führenden Hebe- und Zugangsgeräten, die für Zuverlässigkeit, Effizienz, Innovation und Sicherheit bekannt sind. Unser Team steht hinter Ihnen, um sicherzustellen, dass Ihre Tadano-Produkte in jeder Umgebung und in jeder Situation funktionieren – egal wo auf der Welt Sie sich befinden.

Mit Blick auf die Zukunft erweitern wir unseren Horizont, optimieren unsere Stärken und treiben grüne Innovationen voran. Wir entwickeln unsere Produkte, Dienstleistungen und Lösungen ständig weiter, um Mehrwert zu schaffen, wann immer möglich.

Wenn Sie sich für Tadano entscheiden, bringen Sie Ihr Unternehmen auf die nächste Ebene und erreichen neue Höhen.

Reaching new  heights

www.tadano.com

Dein
Vermietwork



Alleine stark,
gemeinsam unschlagbar

- Exklusives Netzwerk
- Gemeinsame Ressourcen
- Mehr Reichweite
- Erfahrung und Expertise

Jetzt Partner werden!

Erfahre mehr unter:

www.partnerlift.com

SCAN ME!



PREMIERE

Dieci landet bei großem Vermieter

Erstmals erwirbt Cramer Arbeitsbühnen aus Hagen in Westfalen einen Teleskoplader von Dieci. Und zum ersten Mal landet der italienische Hersteller damit in der Flotte eines der größten Vermieter im deutschsprachigen Raum. Auf den Platformers' Days haben die beiden Vertriebsleiter Adalbert Wawrzynek und Ronny Schneidewind von Dieci Deutschland das elektrisch angetriebene Modell Mini Agri-E 26.6 offiziell an Geschäftsführer Jan Schumacher von der Firma Cramer übergeben.

Der Teleskoplader wuppt bis 2,6 Tonnen und erreicht eine maximale Hubhöhe von 5,73 Meter. Der Deal kam zustande über den persönlichen Kontakt, und zuvor Dieci hat dem westfälischen Arbeitsbühnenvermieter zwei Testmaschinen überlassen. Die fanden offensichtlich Anklang bei Jan Schumacher, sodass der 26.6 E nun in die Flotte wandert. „Für uns als Dieci Deutschland ist diese Übergabe insofern etwas Besonderes, als wir bislang eher kleine und mittlere Vermieter beliefert haben. Nun landen wir erstmals bei einem größeren Vermietunternehmen“, erklärt Ronny Schneidewind. Im Bild (v. l.): Adalbert Wawrzynek und Ronny Schneidewind von Dieci mit Jan Schumacher von Cramer



LOW-LEVEL-BÜHNEN

Navigator Lifts verklagt JLG

Der britische Hersteller von Low-Level-Arbeitsbühnen Navigator Lifts gibt bekannt, dass er rechtliche Schritte gegen JLG Power Towers eingeleitet hat, um sein geistiges Eigentum zu schützen. Konkret geht es um vertikale Geländestrecken. In der Stellungnahme heißt es: „Navigator Lifts hat viel Zeit, Fachwissen und Ressourcen in die Entwicklung innovativer Produkte für den Bereich der Zugangstechnik in geringen Höhen investiert. Diese Innovationen sind durch ein Portfolio an geistigen Eigentumsrechten geschützt, darunter Patente, die wesentliche Aspekte unserer speziellen vertikalen, klettersicheren Geländertechnologie abdecken.“ Das Bild zeigt zwei JLG-Maschinen, einmal das herkömmliche Gelände rechts und die vertikalen Stützen links.



27-METER-BÜHNE

Wörle lässt den Leo los

Eine Raupenarbeitsbühne vom Typ Leo 27 GTplus aus dem Hause Teupen hat sich die Firma Wörle gesichert. Nach einem Test des 24-Meter-Modells des Gronauer Herstellers entschieden sich die beiden Geschäftsführer Felix und Jörg Wörle für das etwas größere Modell mit knapp zwei Meter mehr Reichweite. Im Bild (v. l.): Partnerlift-Chef Kai Schliephake, Felix Wörle, Helmut Steck von Palfinger sowie Jörg Wörle

+ NEWS TICKER ++ NEWS TICKER +

Foster Cranes wurde zum exklusiven Händler für **Zoomlion**-Mobilkrane in Großbritannien ernannt. Zoomlion Cranes UK ist so sehr von der Qualität seiner Maschinen überzeugt, dass das Unternehmen den Wiederverkaufswert nach fünf Jahren garantiert.

Das italienische Vermietunternehmen **Mollo** hat die Mehrheit an der Ruini-Marco-Firmengruppe mit Sitz in Scandiano bei Reggio Emilia übernommen. Ruini vertreibt und vermietet Arbeitsbühnen, Hebe-technik, Erdbewegungsmaschinen sowie Gabelstapler.

Mateco Tschechien hat sein Netzwerk um einen neuen Standort in Pilsen (Plzeň) im Westen der Tschechischen Republik erweitert. Das neue Gebäude umfasst eine Fläche von 2.000 Quadratmetern und befindet sich auf einem 11.640 Quadratmeter großen Grundstück.

Der französische Kran- und Arbeitsbühnenvermietungskonzern **Mediaco** hat das im Elsass ansässige Kranvermietungs- und Industriemontageunternehmen **Paul Halbwachs** übernommen. Einzelheiten zur Transaktion wurden nicht bekanntgegeben.

Der österreichische Kranhersteller **Palfinger** hat zum zehnjährigen Bestehen seiner iberischen Tochtergesellschaft Palfinger Ibérica einen neuen, 22.000 Quadratmeter großen Vertriebs- und Servicestandort in Madrid eröffnet. Es wurden rund 20 Millionen Euro investiert.



NEUE RAUPE

Schmid an Schmid

Nach den Platformers' Days in Karlsruhe hat der Münchner Arbeitsbühnenvermieter Schmid Hebebühnenverleih eine neue große Raupenarbeitsbühne vom Typ Cela Crawler DT-40 übernommen. Gerd-Uwe Schmid vom deutschen Cela-Händler DHS übergab das Gerät an das von Josef Schmid gegründete Vermietunternehmen. Die Cela-Großraupe mit 40 Metern Arbeitshöhe und einer Übergriffshöhe von 19 Metern eignet sich für Einsätze in engen Stadtbereichen. *Im Bild (v. l.): David und Miroslav Rybacek von der Fa. Plosiny Rybacek, Mario Schmid und Thomas Groß vom Schmid Hebebühnenverleih, Gerd-Uwe Schmid von der Fa. DHS, mit Josef Schmid vom Schmid Hebebühnenverleih*



250-TONNER MIT LANGEM AUSLEGER

Grove für Mayer

Ein weiterer GMK5250L-1 verstärkt die Mobilkranflotte der Rolf Mayer GmbH. Der Neuzugang ist bereits der sechste 250-Tonner dieser Leistungsklasse und wird insbesondere für den Auf- und Abbau von Turmdrehkränen eingesetzt. Mit seinem 70 Meter langen Hauptausleger, hohen Traglasten und seiner großen Flexibilität bietet der GMK5250L-1 alles, was es dafür braucht. Die Firma Rolf Mayer aus Bad Rappenau ist auf die Vermietung und Montage von Turmdrehkränen spezialisiert. Mit mehr als 400 Turmdrehkränen in nahezu allen Größen- und Leistungsklassen ist das Unternehmen bundesweit im Einsatz. Ergänzt wird dieses Angebot durch die neu gegründete Mayer Kranvermietung GmbH, über die auch Mobilkrane vermietet werden. Aktuell umfasst der Fuhrpark knapp zehn Autokrane. ■



Mietgeräte. Professionell. Europaweit.

IPAF zertifiziertes Schulungszentrum



Vermietung europaweit

kostenlose Miethotline

0800 092 99 70

BEYER
www.beyer-mietservice.de

FARBWECHSEL BEI EASY LIFT

Neuer Look

Zum 20-jährigen Bestehen stellt Easy Lift seine Farbgebung um. Das neue Design soll nicht nur die Maschinen optisch aufwerten, sondern jene Elemente bewahren, die die Marke seit jeher auszeichnen. Das für die Marke charakteristische Orange bleibt erhalten, tritt jedoch in den Hintergrund und erfährt eine Neuinterpretation: Der bisherige Farbton RAL 2001 wurde durch das leuchtendere RAL 2004 ersetzt, was den Maschinen eine höhere Strahlkraft verlei-

he. Der Farbton RAL 9003 (Weiß) wurde beibehalten, während RAL 9005 (Schwarz) erstmals in die Farbpalette aufgenommen wurde. Das Ergebnis ist eine dreifarbige Lackierung, die den Arbeitsbühnen ein markanteres und moderneres Erscheinungsbild verleihen soll, wie der Hersteller betont: „Orange bleibt Teil der Marke, Weiß spielt weiterhin eine Hauptrolle, und Schwarz ergänzt die Palette, um den Maschinen mehr Charakter und eine modernere Ausstrahlung zu verleihen.“



KURZ & WICHTIG



↑ Mammeots COO **Jan Kleijn** hat angekündigt, dass er das Unternehmen im Februar 2027 verlassen wird. Dann hat er exakt 30 Jahre bei dem Schwergewicht der Schwerlastlogistik verbracht und vollgemacht. Er wurde der erste Mitarbeiter-CEO des Unternehmens.



↑ Nach dem Ende bei Partnerlift im März hat **Ralf Gärtner** nun beim asiatischen Staplerhersteller EP Equipment im Vertrieb angeheuert. Bereits von 2016 bis 2021 war Gärtner für einen Hersteller von Staplern tätig, nämlich Toyota Material Handling, und kehrt damit zurück in die Welt der Flurförderzeuge. Bei EP Equipment ist Ralf Gärtner im Vertrieb Ansprechpartner für Händler und Vermieter.



↑ Palazzani und **Paola Palazzani** gehen künftig getrennte Wege. Nachdem die Übernahme von Palazzani durch Multitel nun unter Dach und Fach ist, hat die ehemalige Geschäftsführerin ihren Abschied von dem Unternehmen angekündigt, das ihr Großvater gründete. Sie sagt nur kurz und knapp: „Nach 29 Jahren ist die Zeit gekommen, ein neues Kapitel aufzuschlagen.“

Der britische Teleskoppladerhersteller JCB vollzieht den ersten Wechsel an der Unternehmensspitze seit über fünfzig Jahren. **George Bamford** (r.) wird gemeinsam mit seinem Vater **Lord Bamford** (l.) den Vorsitz des Familienunternehmens übernehmen. In diesem halben Jahrhundert entwickelte sich JCB von seinen ländlichen Wurzeln zu einem der größten privat geführten Hersteller Großbritanniens mit weltweit 23 Werken und mehr als 20.000 Mitarbeitern.

Der belgische Ersatzteilspezialist TVH hat **Andrea Manenti** (l.) zum Regionaldirektor für Großbritannien und Irland ernannt und **Robert Jamison** (r.) zum General Sales Manager für Irland und Nordirland befördert. In dieser Funktion verantwortet Jamison sowohl das Geschäft von TVH als auch den Bereich für Ersatzteile für Hubarbeitsbühnen (Access Parts) bei IPS Ireland.

Seit 30 Jahren arbeitet **Thomas Groß** (3. v. l.) beim Haimhausener Arbeitsbühnenvermieter Schmid Hebebühnenverleih, wo er mittlerweile vor allem Spezial Einsätze übernimmt. Am 1. Oktober dieses Jahres hat er die drei Jahrzehnte vollgemacht. Firmenchef Philipp Schmid schwärmt: „Wir schätzen die unglaubliche Loyalität, den extremen Fleiß und sein Wissen unglaublich und freuen uns auf die nächsten Jahre mit ihm!“



DEVELOPED TO
OPTIMISE TRANSPORT
AND ASSEMBLY



J390

LOW TOP



JASO TOWER CRANES
Ctra. Madrid-Irún, Km 415 • 20213 Idiazabal (Gipuzkoa) • Spain
T. (+34) 943 187 000 • E. jaso@jaso.com • www.jaso.com

We **build** the cranes that **build** the world.

Follow us at:

www.jaso.com



JASO GROUP

MAXIMALE HÖHE. VOLLE SICHERHEIT IN JEDER BEWEGUNG.

Für Einsätze, bei denen Stillstand keine Option ist



Wenn es darauf ankommt, zählt Vertrauen in jede Sekunde. XCMG bringt Sie sicher auf jede Arbeitshöhe – von 6 bis 70 Metern – mit präziser Steuerung, hoher Tragkraft und Technologie, auf die Sie sich jederzeit verlassen können.

Die breite Produktpalette und langlebige Lithium-Ionen-Batterien sorgen dafür, dass Ihre Flotte jederzeit bereit ist, wenn es darauf ankommt.

Fragen Sie bei Ihrem XCMG-Händler nach weiteren Informationen

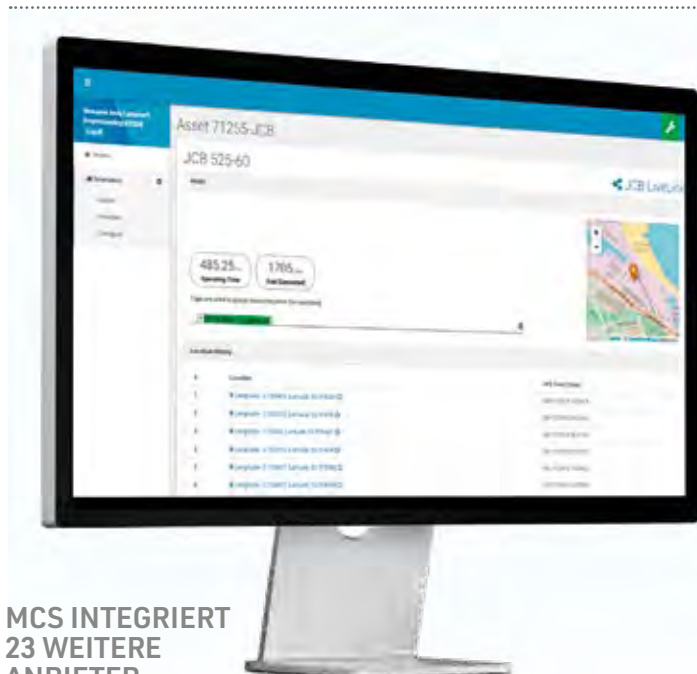


NEUER OBENDREHER

Klein und kompakt

Ab in die City: Der französische Traditionshersteller Potain hat einen neuen kompakten Flat-Top-Turmdrehkran mit fünf Tonnen Tragfähigkeit auf den Markt gebracht: den MDT 99e. Er wurde speziell für kleinere städtische Baustellen konzipiert – ein echter „Citykran“ also, wenn man es wörtlich nimmt. Zudem ist er der erste Kran des Herstellers, der mit dem neuen Steuerungssystem *CCS Evolution* ausgestattet ist. Es soll die Bedienung vereinfachen und die Betriebskosten senken und erfüllt bereits die kommende euro-

päische Norm EN 14439:2025. Der neue Kran bietet eine maximale Tragfähigkeit von fünf Tonnen bei einer Ausladung von 15 Metern sowie eine Tragfähigkeit von 1,2 Tonnen an der Auslegerspitze bei einer Ausladung von 55 Metern. Er ist mit einem frequenzgeregelten Hubwerk des Typs 25 LVF 13 Optima ausgestattet und permanent für den Vierstrangbetrieb ausgelegt. Zudem ist er vollständig mit den bestehenden 1,2-Meter-Turmsystemen (K- oder L-Serie) von Potain kompatibel.



MCS INTEGRIERT
23 WEITERE
ANBIETER

Schneller an die Daten

MCS Rental Software hat 23 weitere Telematikanbieter an seinen *Telematics Hub* angebunden. Damit sind jetzt insgesamt 39 Anbieter integriert. Vermieter können Telematikdaten künftig direkt in der digitalen Vermietplattform von MCS abrufen. Die Informationen stehen damit im Tagesgeschäft der Vermietteams bereit, und die gesamte Maschinenverwaltung wird schneller. Die neuen Schnittstellen sind auf die Ab-



läufe im Vermietalltag ausgelegt. Sie schaffen mehr Transparenz über die Geräteauslastung, machen Telematik-Ereignisse besser nachvollziehbar und beschleunigen die Bearbeitung von Maschinenwarnungen. Über das neue, in die MCS-Software integrierte MCP lässt sich die per Telematik erfasste Geräteauslastung in natürlicher Sprache abfragen. Zu den 23 neu hinzugekommenen Anbindungen zählen CAT, Manitou, Mecalac, Niftylift, Wacker Neuson, Skyjack, Genie, Jekko, AUSA und Generac Mobile sowie zahlreiche weitere Telematikspezialisten.



INSPEKTION

Airnace baut aus

Der Schweizer Vermieter Airnace aus Evionnaz hat sich von der Firma Moog ein neues, speziell nach seinen Anforderungen ausgestattetes Brückenuntersichtsgerät des Typs MBI 160-1,7/S bauen lassen. Airnace verfügt bereits über ein kompakteres Plattformgerät MBI 70-1/SR auf Raupenfahrgestell, das sich insbesondere für schmale Einsatzbereiche wie Rad- und Fußgängerbrücken eignet.

Das neue Gerät MBI 160-1,7/S auf Scania-Fahrgestell verfügt über eine 1,70 Meter breite Arbeitsplattform und eignet sich für größere Einsatzbereiche. Die maximale horizontale Reichweite unterhalb der Brücke beträgt 16 Meter und lässt sich mit entsprechender Plattformverlängerung auf 19 Meter erweitern. Die maximale Absenktiefe liegt bei 8,80 Meter. Zur kundenspezifischen Ausstattung gehört ein Hubrahmen, mit dem sich höhere Lärmschutzwände oder breitere Gehwege überbrücken lassen. Im Transportzustand ist das 32 Tonnen schwere Fahrzeug zwölf Meter lang, 2,55 Meter breit und vier Meter hoch. Dank Nachtbeleuchtung konnte die Arbeitsmaschine ihren ersten Einsatz erfolgreich bei Dunkelheit absolvieren. ■



EXPANSION



Accès Industrie entert die Schweiz

Das auf die Vermietung von Höhenzugangstechnik spezialisierte Unternehmen Accès Industrie aus Frankreich expandiert in die Schweiz. Vor Kurzem hat das Unternehmen die Übernahme von

Gyger Nacelles, einem Schweizer Familienunternehmen, bekanntgegeben. Die finanziellen Details der Transaktion wurden nicht mitgeteilt. Vor der Übernahme von Gyger verfügte Accès Industrie über 45 Standorte in Frankreich, Spanien und Belgien und einen Maschinenpark von rund 15.000 Maschinen. Hinzu kommen jetzt sechs Standorte in der Schweiz – verteilt vom Jura bis ins Wallis – und ein Fuhrpark von mehr als 1.200 Maschinen. ■



NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

Im Zeichen der Übergabe



Die Arbor AG hat zwei Festtage auf ihrem Firmenareal in Boll im Lindental hinter sich. Es wurde gefeiert, auf Erreichtes zurückgeblickt und die Zukunft des Unternehmens skizziert. Rund 170 geladene Gäste kamen. Den Auftakt bildete die feierliche Übergabe der Geschäftsleitung. Andreas Stettler (r.), der die Arbor AG in seinen 29 Jahren als Geschäftsführer entscheidend geprägt hat, übergibt an seinen Nachfolger Stefan Geissbühler (l.), der zum 1. Oktober 2026 das Kommando übernommen hat. Zudem öffnete die Arbor AG ihre Tore für die Öffentlichkeit. Die traditionelle Neuheitenschau mit musikalischer Unterhaltung sowie Speis und Trank zog über 900 Besucher und Besucherinnen an. ■



STARK IN DER STEIERMARK

Großzügig aufgestellt

Felbermayr hat vor Kurzem seine neue Niederlassung für die Steiermark in Seiersberg-Pirka eröffnet und damit eines der aktuell größten eigenen Infrastrukturprojekte erfolgreich abgeschlossen. Auf dem rund 50.000 Quadratmeter großen Areal südlich von Graz schuf die Firma großzügige Flächen für Werkstatt, Lager und Fuhrpark und schafft damit Raum für langfristiges Wachstum, heißt es. „Mit der neuen Niederlassung setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft von Felbermayr in der Steiermark. Unser Anspruch, bei Technik und Equipment Maßstäbe zu setzen, spiegelt sich auch in diesem modernen Standort wider“, betont Horst Felbermayr, CEO der Felbermayr Holding. ■

STARKES TRIO

Drei Haulotte für Liebherr

Das Liebherr-Werk in Nenzing in Vorarlberg hat drei Haulotte-Geräte von Rothlehner Arbeitsbühnen erhalten: eine Sigma 16 Pro, eine HA26 RTJ Pro und eine HT43 RTJ Pro. Das Werk umfasst ein Areal von 25 Hektar mit mehreren Werkshallen, Bürogebäuden und einem Parkhaus. Um die Instandhaltung des Werks kümmern sich nun die Boomlifte mit Arbeitshöhen von knapp 16, gut 26 und 42 Metern – bei Letzterem mit bis zu 20 Meter Reichweite und 450 Kilogramm maximaler Korblast. Die Belieferung erfolgte über Rothlehner Österreich. ■



OIL & STEEL DEUTSCHLAND

SNAKE

SCORPION

OCTOPLUS

Arbeitsbühnen auf LKW- oder Raupen-Fahrgestell

SNAKE 24 FB


www.oilsteel.de

Im Altenschemel 4

67435 Neustadt

Tel.: 0 63 27 - 9 99 99 80

Fax: 0 63 27 - 9 99 99 88

kontakt@oilsteel.de

Ihr exklusiver Händler für DE / AT

PLATFORM Spider 54T

WICHTIGE INFOS*:

Arbeitshöhe 54,10 m

max. sertl. Reichweite 20 m

Traglast im Korb 400 kg

Kranfunktion max. 1 t

*Technische Änderungen vorbehalten

Kunze GmbH DE

DE-83052 Bruckmühl

DE-59348 Lüdinghausen

Kunze AT GmbH

AT-8561 Söding - St. Johann

www.kunze-buehnen.com
**Jetzt
MIETEN
oder
KAUFEN!**

weitere Infos:

SCAN ME


<https://bit.ly/Spider-54>
KUNZE



Schon getestet?

RHINO RXT/E

Maximale Arbeitshöhe
bei minimalem Eigengewicht.

100% up to the job

- Diesel- und vollelektrische Versionen verfügbar
- Benutzerfreundliches Handling
- Extrem leistungsfähiger Ausleger
- Leichtbauweise, ausgezeichnete Geländetauglichkeit

DINOLIFT
UP TO THE JOB



Arbeitsbühnen GmbH
Telefon +49 (351) 89 75 50-0
E-Mail info@hematec-online.de

VATER-SOHN-DOPPEL

Megamax stellt sich neu auf



Zum 1. Oktober hat Leonard Jacobs die Geschäftsführung der Megamax-Gruppe übernommen. „Dies markiert einen wichtigen Meilenstein bei der Zusammenführung und dem Ausbau der landesweiten Kranvermietungsaktivitäten des Unternehmens“, teilt Megamax mit. Zehn Jahre nach seinem Einstieg in das Unternehmen übernimmt Leonard Jacobs nun die Leitung des wallonischen Geschäftsbereichs, der zudem seinen Namen ändert und künftig als Megamax Wallonie-

Bruxelles firmieren wird. Unter seiner Führung werden die beiden regionalen Einheiten – Megamax Limburg und Megamax Wallonie-Bruxelles – ihre operativen Abläufe landesweit eng aufeinander abstimmen. Die neu formierte Megamax-Gruppe verfügt über eine Gesamtflotte von mehr als 50 Kranen, darunter Mobilkrane mit einer Traglast von bis zu 450 Tonnen, Raupenkrane und Mobilbaukrane.



TRITON TRITT AN

Erster Klaas K2350E

Das niederländische Unternehmen Triton Transport Techniek, das auf Hebe- und Verlagerungsarbeiten spezialisiert ist, hat den ersten vollelektrischen LKW-Kran des Typs Klaas K2350E mit neun Tonnen Tragkraft in den Niederlanden in Empfang genommen. Der neue Kran kombiniert den batterieelektrisch betriebenen Klaas-Oberwagen mit einem vollelektrischen Volvo FM 6x2V-Fahrgestell auf drei Achsen. Der

K2350 kann seine maximale Traglast von neun Tonnen bei einer Ausladung von bis zu sechs Metern und einer Höhe von 18 Metern heben. Er verfügt über einen dreiteiligen, 31 Meter langen Hauptausleger, der durch eine fünfteilige Teleskopspitze ergänzt wird. Damit erreicht er eine maximale Hakenhöhe von 51 Metern, wobei in dieser Höhe noch 750 Kilogramm gehoben werden können.



GROSS EINGEKAUFT

1.200 Maschinen in 18 Monaten

Seit April 2025 hat JCB bereits die 1.200ste Maschine an die Unternehmensgruppe Wiesecker sowie deren Tochtergesellschaften Miet-Regional.de, Rentlift.de und Buylift.de ausgeliefert. Innerhalb von nur 18 Monaten hat sich die Wiesecker Group damit zu einem der wichtigsten Großkunden von JCB in Deutschland entwickelt. Die Auslieferung der Geräte erfolgte bundesweit – an Mietstationen in allen 16 Bundesländern. Die geordneten Maschinen decken nahezu das gesamte Spektrum ab. Dazu gehören Kettenbagger, Mobilbagger, Radlader sowie Dumper und Deltalader. Doch auch Scherenarbeitsbühnen und Teleskopler sind enthalten. Allein vom Modell JCB 540-200 mit einer Hubhöhe von rund 20 Metern und einer Tragfähigkeit von bis zu vier Tonnen wurden bereits 50 Stück ausgeliefert. Derzeit befinden sich beide Unternehmen bereits in Gesprächen über die Lieferung von rund 300 zusätzlichen Maschinen und Geräten in den kommenden Monaten. ■

GENEHMIGT

Kann immer fahren

Schlamann-Autokrane erweitert seine Kranflotte um einen LTM 1055-3.3. Er ist der zweite von vier neuen Mobilkränen, die der Betrieb in diesem Jahr bei Liebherr geordert hat. Der neue 55-Tonner ist der leichteste 3-achsige AT-Kran auf dem Markt. Er kann ohne aufwändige Genehmigungsverfahren bewegt werden. „Genehmigungsfrei zu fahren erleichtert uns, kurzfristig auf die Anforderungen unserer Kunden zu reagieren“, nennt Geschäftsführer Torsten Schlamann ein wichtiges Kriterium bei der Kaufentscheidung.

Obendrein hat sich Schlamann für eine besondere Fahrvariante entschieden: Der LTM 1055-3.3 ist mit Ballastanhänger unterwegs und führt den kompletten Ballast von elf Tonnen mit. Das Gesamtgewicht des Gespanns beträgt lediglich 41,8 Tonnen, während die Achslasten unter 9,5 Tonnen liegen. Dank seiner geringen Achslasten und kompakten Abmessungen erhält der LTM 1055-3.3 in Deutschland eine allgemeine Dauererlaubnis. *Im Bild: Katharina Schlamann, Jens Fähse von Liebherr, Torsten Schlamann, Heiko Simon und Torsten Schäfer, alle von der Fa. Schlamann (v. l.)* ■



IPAF Focus



Stromschläge und Elektroschocks



IPAFs Unfallreport 2026 zeigt, dass Stromschläge und Elektroschocks im vergangenen Jahr die häufigste Ursache für Todesfälle und schwere Vorfälle im Zusammenhang mit Höhenzugangstechnik waren. IPAF stellt seit

2016 jedes Jahr die erhobenen Daten vor. Das Ziel von IPAF ist, der Branche umsetzbare Erkenntnisse bereitzustellen, um Unfälle zu reduzieren und die Sicherheit zu verbessern.

Der diesjährige Bericht zeigt, dass 2025 um 15 Prozent weniger tödliche und schwere Vorfälle gemeldet wurden – 170 Meldungen gegenüber 201 im Jahr 2024. Es wurden 76 Todesfälle gemeldet, verglichen mit 100 in 2024. Insgesamt waren 192 Personen in Vorfälle verwickelt (-9% als 2024). Die Meldungen kamen aus 25 Ländern (eines weniger als 2024).

Bei Vorfällen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führten, waren Stromschläge und Elektroschocks 2025 die häufigste Unfall-

ursache. Die Mehrheit der gemeldeten Vorfälle (71 Prozent) stammte aus den Vereinigten Staaten. Stürze von der Plattform und Umkippen waren die nächsthäufig gemeldeten Ursachen. Die meisten Vorfälle ereigneten sich auf Baustellen (37 Prozent), gefolgt von Sonstiges (14 Prozent) und Baumpflege (13 Prozent).



IPAF Moss End Business Park
Crooklands, Cumbria LA7 7NU, UK
Tel.: +44 (0)15395 66700
Fax: +44 (0)15395 66084
info@ipaf.org · www.ipaf.org

IPAF-Deutschland
Alter Schulhof 7
D-28717 Bremen
Tel.: 0421 6260310
Fax: 0421 6260321
deutschland@ipaf.org

IPAF-Basel
Sternengasse 6
CH-4051 Basel
Tel.: +41 (0)61 227 9000
Fax: +41 (0)61 227 9009
basel@ipaf.org